

Niederschrift

Gremium	Sitzung - Juhi/027(V)/11			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Jugendhilfeausschuss	Donnerstag, 15.12.2011	Ratssaal "Otto von Guericke" Altes Rathaus, Alter Markt 6	16:00Uhr	19:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
- 1.1 Genehmigung der Niederschrift vom 24.11.2011
- 2 Aktuelle Sprechstunde
- 3 Bericht aus dem Stadtrat
- 3.1 Bericht aus den Ausschüssen
- 3.2 Bericht aus dem Stadtjugendring und dem Jugendforum
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Haushaltsplan 2012 DS0455/11
Haushaltssatzung 2012, Ergebnis- und Finanzplan 2012, mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2012 – 2015, Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2012, Stellenplan 2012
- 4.2 Verzicht der Festlegung von Schulbezirken DS0454/11
- 4.3 Bedarfs- und Entwicklungsplan 2012 für Plätze in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung und Tagespflege der LH Magdeburg in Verbindung mit Daten aus der Infrastrukturplanung 2012/2013 DS0414/11
- 4.4 Standortverlagerung eines kommunalen Kinder- und Jugendhauses (KJH) und des Jugendinformationszentrums (JIZ) des StadtJugendRing Magdeburg e. V." in den Stadtteil Altstadt DS0483/11
- 4.5 Trägerwechsel des offenen Angebotes der Kinder- und Jugendarbeit im "Haus der offenen Tür - HOT" sowie der "Jugendwerkstatt" DS0489/11
- 5 Anträge
- 5.1 Anträge aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung
- 5.2 Spielplatz Stormstraße A0091/11/1 A0091/11
- 5.2.1 -3 Spielplatz Stormstraße A0091/11/2 S0204/11
- 6 Informationen
- 6.1 KIMA - Netzwerk Kinderschutz Magdeburg I0268/11
- 6.2 Statusbericht Kita-Software
- 6.3 Information zum Kita-Gipfel
- 7 Verschiedenes

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

- Herr Nordmann eröffnet die Jugendhilfeausschusssitzung;
 - die Sitzung ist ordnungsgemäß einberufen und mit **10** anwesenden Mitgliedern beschlussfähig;
- Absprachen zur Tagesordnung
- TOP 5.2 – A0091/11 – Spielplatz Stormstraße wird vorgezogen;
 - die veränderte Tagesordnung wird mit dem **Abstimmergebnis 10/0/0** angenommen;

1.1. Genehmigung der Niederschrift vom 24.11.2011

- Herr Nordmann fragt nach Ergänzungen oder Änderungen;
- es liegen keine Änderungen zur Niederschrift vor;
- Herr Müller fragt nach der Beantwortung seiner Anfrage aus der letzten Juhi-Sitzung zur Kita-Kuschelbär;
- die Mitteilung wurde am 14.12.2011 verschickt, Herr Müller bekommt ein schriftliches Exemplar ausgehändigt;
- die Niederschrift vom 24.11.2011 wird mit dem **Abstimmergebnis 9/0/1** genehmigt;

2. Aktuelle Sprechstunde

- Herr Nordmann eröffnet die aktuelle Sprechstunde;
- es gibt eine Wortmeldung von Frau Schöpke, Freier Waldorfkindergarten MD e. V.;
- sie informiert über den Antrag des Trägers zur Errichtung einer neuen Kita und fragt, warum dieser noch nicht dem Juhi vorgestellt wurde und wann damit zu rechnen ist;
- Herr Brüning erläutert, dass die Drucksache der Stabstelle zur Infrastrukturplanung für die gesamte Stadt noch einmal überarbeitet werden musste, die DS jetzt fertig gestellt ist, die Bestätigung vom OB jedoch noch fehlt, im Januar dem Juhi vorgestellt werden soll;

3. Bericht aus dem Stadtrat

- Frau Kanter, Herr Grote und Herr Ansorge kommen zur Sitzung (13 Juhi-Mitglieder);
- Herr Normann informiert, dass im Stadtrat die Beschlussfassung zum Verkauf „Werder“ gefasst wurde;

- Herr Krull informiert über die Anfrage von Herrn Hans zum Jahr der Jugend;
- Herr Nordmann verweist auf die Behandlung, wenn die Stellungnahme vorliegt;

3.1. Bericht aus den Ausschüssen

- die Niederschrift der letzten UA-Sitzung liegt allen Mitgliedern vor;
- Herr Nordmann berichtet im jeweiligen TOP über die Empfehlung des UA JHP;

3.2. Bericht aus dem Stadtjugendring und dem Jugendforum

- ein schriftlicher Bericht aus dem StadtJugendRing Magdeburg e. V. liegt den Juh-Mitgliedern vor;

4. Beschlussvorlagen

4.1. Haushaltsplan 2012

DS0455/11

- Haushaltssatzung 2012
 - Ergebnis- und Finanzplan 2012
 - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2012 - 2015
 - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2012
 - Stellenplan 2012
-

- Herr Dr. Hartung bringt mittels einer Power-Point-Präsentation die Eckdaten des Haushaltsplanes 2012 die sich hauptsächlich auf das Jugendamt beziehen ein, die PPP liegt der Niederschrift als Anlage bei;
- der Haushalt 2012 ist ausgeglichen, doch das Finanzausgleichgesetz (FAG) 2012 bringt für den Haushalt der LH MD Risiken;
- in der Anlage a – Zuschüsse aus Haushaltsmitteln des konsumtiven Haushaltes sind freiwillige Leistungen aufgeführt, ein Rechtsanspruch besteht nicht – hier konnten die vorgeschlagenen Kürzungen von ca. 7,9 Mill. EUR auf nunmehr 4 Mill. EUR begrenzt werden;
- Herr Nordmann eröffnet nach der ausführlichen Einbringung der Haushaltsdrucksache die Diskussion;
- Frau Kanter fragt wie die Anlage a zustande kommt und ob die Liste vollständig ist, ob kommunale Träger mit aufgelistet sind;
- Herr Zimmermann gibt bekannt, dass 1,9 Mill. EUR dazu kämen, für die kommunalen Einrichtungen;
- er verweist auf die freiwillige Leistungen, auf die kein Rechtsanspruch bestehen;
- Herr Förster weist darauf hin, dass die Stadt bzw. das Jugendamt doch verpflichtet sind bestimmte Leistungen der Jugendarbeit vorzuhalten und diese nicht auf Null gesetzt werden können;
- verschiedene Mitglieder des Stadtrates weisen darauf hin, dass Stadtratsbeschlüsse zur Jugendarbeit nicht mit einem Haushaltsplan ausgehebelt werden können;
- darauf bekräftigt Herr Zimmermann, dass der Rechtsanspruch auf keine Höhe besteht;

- eine ausführliche Diskussion bezieht sich immer wieder auf die Anlage a und der Juhi spricht sich deutlich dafür aus, dass keine Kürzungen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit zugelassen werden dürfen,
- es wird immer wieder auf bestehende Stadtratsbeschlüsse:
 - o keine weiteren Kürzungen für Aufgaben und Einrichtungen der Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit, die gegenwärtig aus Mitteln des öffentlichen Trägers der Jugendhilfe gefördert bzw. finanziert werden, vorzunehmen bzw. zuzulassen
 - o der Stadtrat beschließt gemäß der Anlage Beschlussempfehlung 1 für den Zeitraum bis 2013 die notwendige und geeignete Infrastruktur der Kinder- und Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII.....“, damit sind die Standorte aller Einrichtungen der Jugendarbeit mit den entsprechenden BK, PK und Projektinhalten bis 2013 zu finanzieren
 - o die Umsetzung des jugendpolitischen Programms „BIB-MD“ ist vom Stadtrat für den Zeitraum 2009 bis 2013 beschlossen worden, mit dem Programm wurden Arbeits- und Maßnahmestrukturen beschlossen, welche in der LH MD dazu beitragen, die Jugendarbeitslosigkeit zu bekämpfen und insbesondere für sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte junge Menschen geeignete Angebote zur Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt umzusetzen hingewiesen;

- Frau Kanter formuliert diesbezüglich einen Änderungsantrag des Juhi zum Haushaltsplan 2012 an den Stadtrat;

- Herr Nordmann stellt zuerst den Änderungsantrag des Juhi zur DS0455/2 – Haushaltsplan 2012 – zur Abstimmung:

Der Jugendhilfeausschuss richtet einen Appell an den Finanzausschuss in den Haushaltspositionen 53182400 bis 53181000 im Interesse der Kinder, Jugendlichen und Familien, ihrer Lebensqualität und des sozialen Friedens der Stadt Magdeburg keine Kürzungen vorzunehmen.

**Beschlusnummer Juhi224- 027(V)11
Abstimmergebnis 11/0/1**

In der Begründung des Änderungsantrages soll der Juhi ausdrücklich darauf hinweisen, dass die o. g. Beschlüsse des Stadtrates bei Kürzungen finanzieller Mittel der Stadt zu berücksichtigen sind;

dann die DS0455/11 – Haushaltsplan 2012 zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1. die Haushaltssatzung 2012 mit dem Haushaltsplan 2012 und den Anlagen,
2. die Budgets und Deckungskreise,
3. das Investitionsprogramm 2012 – 2015,
4. den Stellenplan 2012.

**Beschlusnummer Juhi225- 027(V)11
Abstimmergebnis 3/0/9**

- Herr Krull war zur Abstimmung nicht im Sitzungsraum;

5.2.	Spielplatz Stormstraße	A0091/11
5.2.1.	Spielplatz Stormstraße	A0091/11/1
5.2.2.	Spielplatz Stormstraße	A0091/11/2
5.2.3.	Spielplatz Stormstraße	S0204/11

- Herr Zimmermann bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein;
- Herr Müller erinnert an die Juhi-Sitzung im Oktober, in der er die Zurückstellung des Antrages A0091/11 und der Stellungnahme S0204/11 sowie die Erstellung eines berichtigten Austauschblattes zur Stellungnahme S0204/11 beantragt hatte, da der Beschluss des Stadtrats zur Vorhaltung des Grundstücks nicht aufgehoben wurde;
- Herr Zimmermann berichtet, dass die Fläche aufgegeben, nicht aber der Beschluss des Stadtrates aufgehoben wurde;
- Herr Sprengkamp verlässt die Juhi-Sitzung (12 Mitglieder);
- Herr Nordmann stellt den ersten Änderungsantrag A0091/11/1 – Spielplatz Stormstraße zur Abstimmung:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Ursprungsantrag A0091/11 wird ersetzt durch die nachfolgende geänderte Fassung:

1. Das Grundstück südlich der Grundschule Stormstraße und der Förderschule „Salzmann“ bleibt als Gemeinbedarfsfläche für eine soziale Nutzung erhalten.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, wie ein Kita-Neubau an dieser Stelle realisiert werden kann.

**Beschlusnummer Juhi226- 027(V)11
Abstimmergebnis 9/2/1**

- der Ursprungsantrag A0091/11 – Spielplatz Stormstraße - und der 2. Änderungsantrag A0091/11/2 – Spielplatz Stormstraße - haben sich mit der Beschlussfassung des 1. Änderungsantrages erledigt;
- die Stellungnahme S0204/11 - Spielplatz Stormstraße - wird zur Kenntnis genommen;

4.2.	Verzicht der Festlegung von Schulbezirken	DS0454/11
------	---	-----------

- Herr Krüger, FB 40, bringt die Drucksache ein;
- er geht vom Beschluss des Stadtrates, ab dem Schuljahr 2012/13 die eingeräumte Möglichkeit des Verzichts der Festlegung von Schuleinzugsbereichen für Grund-, Sekundarschulen und andere allgemeinbildende Schulen der Stadt Magdeburg umzusetzen, aus;
- der Grundsatz kurze Beine, kurze Wege ist nicht erfüllbar;
- sollen auf die Eltern keine zusätzlichen Beförderungskosten zukommen, muss von einer Erhöhung des Finanzbedarfes für die Stadt ausgegangen werden;
- zusammenfassend ist aus Sicht der Verwaltung festzustellen, dass der Beschluss des Stadtrates nicht umzusetzen ist, da perspektivisch eine Bestandssicherheit der Schulen, der Besuch einer Schule im näheren Umfeld sowie ein Platz an der gewählten Schule nicht gewährleistet werden kann;

- Herr Ansorge kritisiert, dass die Verwaltung nur aufzeichnet, was nicht geht und nicht kreativ ist sondern eher "bockig" die Umsetzung des Grundsatzbeschlusses darstellt;
- er wünscht sich, dass Schulen interessanter gestaltet und vorgestellt werden und Schüler dementsprechend an bestimmte Schulen gelenkt werden sollten;
- es folgen Anfragen und Diskussionen zur Thematik Förderschulen sowie zu Hortbedingungen, die jedoch nicht Gegenstand der heutigen Drucksache sind;
- Herr Bache schlägt vor, einen Änderungsantrag zum Kurztitel der Drucksache zu stellen, da es sich hier um einen Vorschlag zur Umsetzung handelt;
- er schlägt folgenden Kurztitel vor: - Vorschlag zur Umsetzung des Verzichts der Festlegung von Schulbezirken -, der jedoch nicht abgestimmt, sondern nur in der Niederschrift aufgeführt wird;
- Herr Nordmann stellt die DS454/11 – Verzicht der Festlegung von Schulbezirken zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat hat am 13.10.2011 beschlossen:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ab dem Schuljahr 2012/13 die den Schulträgern seitens der Landesgesetzgebung (SchulG LSA) eingeräumte Möglichkeit des Verzichts der Festlegung von Schuleinzugsbereichen auch für Grund- und Sekundarschulen und andere allgemein bildende Schulen der Stadt Magdeburg umzusetzen.“

Zur Umsetzung dieses Grundsatzbeschlusses wird vom Stadtrat die folgende Verfahrensweise festgelegt:

1. Die Eltern der Erstklässler des Schuljahres 2012/13, die eine andere Grundschule (GS) als die bisher zuständige GS anwählen möchten, teilen bis zum 28.02.2012 der bisher zuständigen GS schriftlich die gewünschte GS mit.
2. Die Eltern der Erstklässler des Schuljahres 2013/14 teilen dem FB Schule und Sport (Gerhart-Hauptmann-Straße 24-26) schriftlich bis zum 31.12.2012 die gewünschte GS mit. Ab dem Schuljahr 2013/14 erfolgen die schriftlichen Anmeldungen der zukünftigen Erstklässler entsprechend der veröffentlichten Termine beim FB Schule und Sport.
3. Eltern der Schüler der 5. Jahrgangsstufen der Sekundarschulen (ab 2012/13) geben in der Schullaufbahnerklärung die gewünschte Sek an. Die Abgabe erfolgt in der zuständigen GS entsprechend der Vorgaben des Landes Sachsen-Anhalt.
4. Gibt es für eine Schule (GS, Sek) mehr Anmeldungen als Plätze, wie in Anlage 1 und 2 ausgewiesen, erfolgt die Vergabe des Platzes über ein Losverfahren.

**Beschlusnummer Juh227- 027(V)11
Abstimmergebnis 7/3/3**

- Juh-Mitglieder verlassen zwischenzeitig den Sitzungssaal;

4.3. Bedarfs- und Entwicklungsplan 2012 für Plätze in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung und Tagespflege der Landeshauptstadt Magdeburg in Verbindung mit Daten aus der Infrastrukturplanung 2012/2013 DS0414/11

- Frau Pawletko bringt die Drucksache ein, indem sie zuerst einzeln auf die drei Beschlusspunkte, dann auf die Anlagen eingeht;
- für 2012 werden 267 Krippen- und Kindergartenplätze als Reserve eingeplant;

- Frau Ockert und Herr Bublitz wechseln die Anwesenheit;

- Herr Dr. Gottschalk erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation Eckpunkte zur Infrastrukturplanung, die PPP liegt der Niederschrift als Anlage bei;

- dem Unterausschuss JHP wurden diese Eckpunkte bereits am 07.11.2011 vorgestellt;
- die endgültige Drucksache wird dem Juhi im ersten Quartal 2012 vorgelegt; er informiert noch einmal über die Neuanträge der 5 Träger (Kleine Riesen Nord UG, Spielwagen e. V., Freier Waldorfkindergarten MD e. V., Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Studentenwerk Magdeburg A.ö.R.), die Anträge auf Errichtung neuer Tageseinrichtungen in 2012 gestellt haben;
- Dr. Gottschalk bringt ein, dass durch eine kalkulatorische Hochrechnung der Verwaltung von rund 730 TEUR zusätzlichem Finanzierungsaufwand zum Betrieb dieser beabsichtigten neu zu errichtenden Einrichtungen in 2012 auszugehen ist

- auf Frau Wölks Anfragen u. a. zur Umsetzung Ganztagsanspruch, antwortet Herr Dr. Gottschalk, dass erst die Novellierung des KiFöG abgewartet werden muss;

- Frau Ponitka fragt, über welchen Zeitraum die Neuanträge umgesetzt werden können und warum ein Träger seinen Antrag zurückgezogen hat;

- Herr Dr. Gottschalk informiert, dass die Stiftung ev. JH St. Johannes ihren Antrag zurückziehen musste, da sich der potentielle Vermieter zurückgezogen hat;
- die weiteren Anträge bis auf dem Antrag GETEC könnten nach der Beschlussfassung voraussichtlich zum 01.04.2012 umgesetzt werden;

- Frau Kanter informiert, dass der Antrag des Spielwagen e. V. der Verwaltung schon seit 15 Monaten vorliegt und fragt warum die Bearbeitung so lange dauert;

- eine Bearbeitung kann erst nach Vorliegen aller vollständigen Unterlagen erfolgen;
- Frau Pawletko und Herr Dr. Gottschalk weisen daraufhin, dass bereits seit dieser Zeit Gespräche und Anpassungen speziell zum Naturkindergarten stattgefunden haben, dass die DS zur Infrastrukturplanung erstellt wurde und zusätzliche Kita-Plätze auch finanzielle Auswirkungen haben;

- Herr Bache weist auf die Formulierung „genügend Hortplätze vorhanden“ hin und bezeichnet diese als nichtgelingen;

- Frau Sierig fragt die Verwaltung, warum nur eine 3%ige Planungsreserve vorgehalten wird, die nach der durchschnittlichen Belegung viel höher sein müsste;

- Frau Pawletko erläutert, dass die Höchstbelegung von Monat zu Monat unterschiedlich ist und noch keine höhere Planungsreserve vorgeschlagen werden kann, da nicht genügend Plätze vorhanden sind, spätestens ab 2013;

- Frau Ponitka weist darauf hin, dass Eltern einen Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz haben, somit muss auch damit gerechnet werden, dass Eltern, die keinen Kita-Platz bekommen, klagen werden,
- dem Stadtrat sollte mitgeteilt werden, dass dann mit noch höheren Kosten zu rechnen ist;
- Frau Pawletko informiert über den „Kita-Gipfel“, der am 19.01.2012 stattfinden soll;
- Herr Nordmann stellt die DS0414/11 - Bedarfs- und Entwicklungsplan 2012 für Plätze in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung und Tagespflege der Landeshauptstadt Magdeburg in Verbindung mit Daten aus der Infrastrukturplanung 2012/2013 – zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt

1. die Gesamtplatzkapazität in Magdeburger Kindertageseinrichtungen für den Zeitraum vom 01.01.2012 bis 31.12.2012 von insgesamt **14.352** Plätzen. Die Kapazität unterteilt sich in **2.940** Krippen **5.971** Kindergarten- und **5.441** Hortplätze,
2. eine zusätzliche 3%ige Planungsreserve in Höhe von 267 Plätzen unterteilt in 88 Krippen- und 179 Kindergartenplätze
3. für die Betreuung in Tagespflege **275** Plätze.

Beschlusnummer Juh228- 027(V)11
Abstimmergebnis 6/0/5

4.4.	Standortverlagerung eines kommunalen Kinder- und Jugendhauses (KJH) und des Jugendinformationszentrums (JIZ) des StadtJugendRing Magdeburg e. V." in den Stadtteil Altstadt	DS0483/11
------	---	-----------

- Frau Dr. Arnold bringt die Drucksache zur Standortverlagerung im Stadtteil Altstadt ein;
- sie stellt die wichtigsten Punkte der Drucksache, wie Zielgruppe 6 bis 21-jährige, Schwerpunkt Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund, zum Standort, Kooperationsmodell - Einzug des Jugendinformationszentrum des Stadtjugendringes sowie Betriebs- und Mietkosten und Personal- und Sachkosten vor;
- der Oberbürgermeister hat die Drucksache zur Beschlussfassung in den Stadtrat verwiesen;
- Herr Nordmann informiert, dass der FG-Ausschuss die Drucksache gestern vertagt hat, da der FG-Ausschuss in der Beratungsfolge der letzte Ausschuss vor dem Stadtrat sein muss;
- Herr Müller weist darauf hin, dass der FG-Ausschuss im Januar erst nach dem Stadtrat tagt;
- Herr Nordmann erklärt, dass der FG-Ausschuss eine Sondersitzung direkt vor der Stadtratssitzung durchführt;
- Frau Kronfoth weist darauf hin, dass die Drucksache nicht auf Behindertenfreundlichkeit geprüft sei;
- in der Stellungnahme weist der Behindertenbeauftragte darauf hin, dass das Objekt nur

eingeschränkt barrierefrei ist und wesentliche Angebote von mobilitätseingeschränkten Menschen, insbesondere Rollstuhlfahrer nur eingeschränkt oder gar nicht in Anspruch

genommen werden können;

- des weiteren bemängelt Frau Kronfoth, dass das Behinderten-WC nicht barrierefrei begehbar sei;
- Frau Dr. Arnold und Herr Dr. Gottschalk erläutern, dass ca. 2/3 der Räumlichkeiten frei zugänglich, ca. 1/3 auf einer Empore und auch das Behinderten-WC zugänglich sind;
- sie weisen darauf hin, dass die Verwaltung 9 Monate nach einem geeigneten Objekt, welches praktikabel und finanzierbar ist, gesucht hat und dieses Angebot als Lösung gefunden wurde;
- Frau Dr. Arnold informiert, dass auf die Stellungnahme des Behindertenbeauftragten reagiert und ein Vororttermin mit Herrn Pischner vor der Stadtratssitzung stattfinden wird;
- es folgen weitere Anfragen und Diskussionen zur Freifläche, Spielplatz Hegelstraße und Nutzung von Turnhallen bei Schlechtwetterlösung;
- auf Frau Ponitkas Anfrage, warum nur 2 Personalstellen vorgehalten werden sollen, was eine Kürzung im Bereich Jugendarbeit heißen würde, antwortet Frau Dr. Arnold, dass vergleichbare Einrichtungen ebenfalls mit 2 PST arbeiten, was durch Ehrenamt und Zusammenarbeit mit anderen Vereinen ausreichend ist;
- Frau Kanter verlässt die Juhi-Sitzung (10 Mitglieder);
- Herr Nordmann geht davon aus, dass bis zur Stadtratssitzung alle noch offenen Fragen geklärt sind und stellt die DS0483/11 - Standortverlagerung eines kommunalen Kinder- und Jugendhauses (KJH) und des Jugendinformationszentrums (JIZ) des StadtJugendRing Magdeburg e. V." in den Stadtteil Altstadt - zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

1. Der Jugendhilfeausschuss bestätigt die Standortverlagerungen der Angebote des ehemaligen KJH „Werder“ in kommunaler Trägerschaft und des Jugendinformationszentrums des „StadtJugendRing Magdeburg e. V.“ an den Standort Hegelstraße 39/Keplerstraße im Rahmen eines Mietverhältnisses.
2. Die für das KJH „Altstadt“ benötigten Mehrkosten für Miet-, Betriebs-, Personal- und Sachkosten werden aus den bestehenden Budget im TB 5151 gedeckt. Für das KJH Werder sind dem EB KGM die finanziellen Mittel für den Leerstand zur Verfügung zu stellen.
3. Für das KJH „Altstadt“ ist die Installation einer Einbruchmeldeanlage erforderlich. Die hierfür einmalig benötigten Mittel in Höhe von 4.300 EUR werden dem EB KGM außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.
4. Die für das Jugendinformationszentrum benötigten Betriebs-, Personal- und Sachkosten werden aus den für den StadtJugendRing Magdeburg e. V. in 2012 zur Verfügung stehenden Mitteln gedeckt.

**Beschlusnummer Juhi229- 027(V)11
Abstimmergebnis 3/1/4**

- Frau Wölk und Herr Grote befinden sich zur Abstimmung der Drucksache nicht im Sitzungssaal;

4.5. Trägerwechsel des offenen Angebotes der Kinder- und Jugendarbeit im "Haus der offenen Tür - HOT" sowie der "Jugendwerkstatt"

DS0489/11

- Herr Bache erklärt sein Mitwirkungsverbot und zieht sich in den Zuschauerraum zurück;
- Herr Nordmann informiert, dass sich der Unterausschuss JHP intensiv mit dem Trägerwechsel beschäftigt hat und dieser einstimmig eine Empfehlung für den Internationalen Bund abgegeben hat;
- es folgen keine Anfragen zur Drucksache;
- er stellt die DS0489/11 - Trägerwechsel des offenen Angebotes der Kinder- und Jugendarbeit im "Haus der offenen Tür - HOT" sowie der "Jugendwerkstatt" – zur Abstimmung, es erfolgt eine Einzelabstimmung der Beschlusspunkte:

Beschlussvorschlag:

1. Der Jugendhilfeausschuss entscheidet alternativ zu nachfolgenden Beschlusspunkten:

- 1.1 Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dass der Trägerverbund BBZM-FAA-BAQJ für die Einrichtung „Haus der offenen Tür – HOT“ (HOT) frühestens ab 01.01.2012 die Trägernachfolge von der BAJ-Magdeburg GmbH antritt und somit die notwendigen Fördermittel erhält. Das vorliegende Rahmenkonzept der Einrichtung „HOT“ ist fortzuführen und zu qualifizieren.

keiner dafür

- 1.2 Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dass der Internationale Bund (IB) freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit für die Einrichtung „Haus der offenen Tür – HOT“ (HOT) frühestens ab 01.01.2012 die Trägernachfolge von der BAJ-Magdeburg GmbH antritt und somit die notwendigen Fördermittel erhält. Das vorliegende Rahmenkonzept der Einrichtung „HOT“ ist fortzuführen und zu qualifizieren.

**Beschlusnummer Juh230- 027(V)11
Abstimmergebnis 9/0/0**

2. Der Jugendhilfeausschuss entscheidet alternativ zu nachfolgenden Beschlusspunkten:

- 2.1 Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dass der Trägerverbund BBZM-FAA-BAQJ für die Einrichtung „Jugendwerkstatt“ frühestens ab 01.01.2012 die Trägernachfolge von der BAJ Magdeburg GmbH antritt und somit die notwendigen Fördermittel erhält. Das vorliegende Rahmenkonzept der Einrichtung „Jugendwerkstatt“ ist fortzuführen und zu qualifizieren.

keiner dafür

- 2.2 Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dass der Internationale Bund (IB) freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit für die Einrichtung „Jugendwerkstatt“ frühestens ab 01.01.2012 die Trägernachfolge von der BAJ Magdeburg GmbH antritt und somit die notwendigen Fördermittel erhält. Das vorliegende Rahmenkonzept der Einrichtung „Jugendwerkstatt“ ist fortzuführen und zu qualifizieren.

**Beschlusnummer Juh230- 027(V)11
Abstimmergebnis 9/0/0**

3. Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die Verwaltung wird ermächtigt, im Rahmen der Prüfung der vorliegenden Anträge auf Förderung beider

Einrichtungen abweichend von der „Fachförderrichtlinie des Jugendamtes“ bei nachgewiesener Notwendigkeit für das erste Jahr der Leistungserbringung durch einen neuen Träger eine Reduzierung des Eigenanteils bzw. bei der Deckung des Eigenanteils ersatzweise den Einsatz entsprechender Drittmittel zuzulassen. Eine Reduzierung des Eigenanteils auf „0“ ist nicht genehmigungsfähig.

4. Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die Verwaltung wird beauftragt, auf eine Abstimmung/Klärung der Rahmenbedingungen zwischen bisherigen und künftigen Trägern hinzuwirken.

Abstimmung DS0489/11/11 Gesamt **Beschlusnummer Juhi231- 027(V)11**
Abstimmergebnis 9/0/0

- Herr Müller verlässt die Juhi-Sitzung (8 Mitglieder)

5. Anträge

5.1. Anträge aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung

- es liegen keine Anträge aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung vor;

6. Informationen

6.1. KIMA - Netzwerk Kinderschutz Magdeburg I0268/11

- Frau Lodahl bringt die Information über den aktuellen Stand zum Netzwerk Kinderschutz ein;
- der Juhi nimmt die Information I0268/11 - KIMA - Netzwerk Kinderschutz Magdeburg zur Kenntnis

6.2. Statusbericht Kita-Software

- Frau Pawletko informiert über aktuelle Ergebnisse;
- am 12.12.2011 wurde die flexible Kapazitätenverwaltung freigeschalten;
- Frau Wölk fragt, ob der Fehler mit den befristeten Plätzen gelöst wurde;
- Frau Pawletko informiert, dass die Dauer auf 4 Monate verlängert wurde;

6.3. Information zum Kita-Gipfel

- Frau Pawletko informiert, dass aufgrund der außerordentlichen Situation im Bereich Kita am 19.01.2012 ein „Kita-Gipfel“ stattfinden wird, an dem freie Träger, Eltern, Mitglieder des Juhi und die Verwaltung teilnehmen sollen und in einer Debatte zur aktuellen demographischen Entwicklung im Bereich Tagesbetreuung beraten können;
- Frau Ponitka fragt, ob auch Eltern eingeladen werden und wenn ja, ob die Zeit nicht ungünstig sei und bittet um eventuelle Verschiebung;
- Frau Pawletko gibt bekannt, dass die Elternvertreter eingeladen werden;

7. Verschiedenes

- es gibt keine Anfragen unter Verschiedenes;

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

*Sven Nordmann
Vorsitzender*

*Iris Kiuntke
Schriftführerin*